

Franckesche Stiftungen zu Halle

Catechetisches Spruch-Buch, oder Sammlung der auserlesensten und deutlichsten Sprüche heiliger Schrift

Böhmer, Gottfried

Salfeld, 1737

VD18 13248987

Der Beschluß.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-206096

III.
Haupt-
stück.

390 Denn dein ist das Reich u. die Kraft,

* Die Zeit meines Abschiedes ist vorhanden. Ich habe einen guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe Glauben gehalten. Hinfort ist mir beygelegt die Krone der Gerechtigkeit, welche mir der Herr an jenem Tage, der gerechte Richter geben wird; nicht mir aber allein, sondern auch allen, die seine Erscheinung lieb haben, schreibt Paulus 2. Tim. 4. 6. 7. 8.

Der Beschluß.

130. Was bedeutet der Lobspruch, welcher bey dem Beschluß des Vater unsers steht?

Dir, Herr, du Gott Israels, gebühret die Majestät und Gewalt, Herrlichkeit, Sieg und Dank. Denn alles was im Himmel und auf Erden ist, das ist dein. Dein ist das Reich, und du bist über alles zum Obersten. Dein ist Reichthum und Ehre vor dir, du herrschest über alles; in deiner Hand steht Kraft und Macht: in deiner Hand stehet es jedermann groß und stark zu machen. Nun, unser Gott, wir danken dir, und rühmen den Namen deiner Herrlichkeit.

I. Chron. 30, 11. 13. Offenb. 4, 11.

131. Versichern uns nicht diese Worte: Dein ist das Reich, daß dem Herrn unsern Gott das Ansehen und Beste seiner Unterthanen selbst am Herzen liege?

† Ja: Dein Gott hat dein Reich aufgerichtet, dasselbe woltest du Gott uns

u. die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen! 391 **Be-
schluß.**

uns stärken; denn es ist dein Werk.

Ps. 68, 29.

132. Was lehren uns diese Worte: Dein ist
die Kraft und die Herrlichkeit in
Ewigkeit?

† Dem der überschwenglich thun
kan über alles, das wir bitten und ver-
stehen, nach der Kraft, die da in uns
wircket, dem sey Ehre in der Gemeine,
die in Christo Jesu ist, zu aller Zeit, von
Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. Eph. 3,

20. 21. Ps. 40, 26. Jer. 33, 9. Ps. 115, 1. Ps. 72, 17.

133. Wie erklärt uns die heilige Schrift Amen!
selbst, das Wort Amen?

† Wahrlich, wahrlich, ich sage
euch: So ihr den Vater etwas bitten
werdet in meinem Namen, so wird er's
euch geben. Joh. 16, 23.

† Alle Gottes Verheissungen sind
Ja in Christo und sind Amen in ihm,
Gott zu Lobe durch uns. 2. Cor. 1, 20.

134. Kan und sol ich denn der Erhörung mei-
nes Gebers gewiß seyn?

Das ich
sol gewiß
seyn &c.

* Ja: Das ist die Freudigkeit die wir ha-
ben zu ihm, daß so wir etwas bitten nach seinem
Willen, so höret er uns. Und so wir wis-
sen, daß er uns höret, was wir bitten, so wis-
sen wir, daß wir die Bitte haben, die wir
von ihm gebeten haben. 1. Joh. 5, 14. 15.

135. Hat uns denn Gott selbst geboten, also
zu beten, und auch verheissen, daß er uns
erhören will?

Denn er
selbst hat
uns gebo-
ten &c.

B b 4

Ja: